

Erfurt, 12. Juni 2009

Aktionswoche „Alkohol? Kenn dein Limit“ – Meißner fordert zur Teilnahme auf

## **Staatliche Präventionsprogramme allein reichen nicht aus**

**Erfurt** – Eltern, Schulen und Vereine sollen die Aktionswoche „Alkohol? kenn dein Limit“ nutzen, um Kinder und Heranwachsende auf die Gefahren des Alkohols hinzuweisen. Das hat die jugendpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Beate Meißner, anlässlich der morgen beginnenden Aktionswoche gefordert. Laut Meißner ist der Alkoholkonsum Thüringer Jugendlicher „besorgniserregend“. Die Erwachsenen sollen nach den Worten Meißners die Woche auch nutzen „um über ihre Vorbildfunktion für den Nachwuchs nachzudenken. Die Selbstverständlichkeit des Alkoholkonsums unter Erwachsenen trägt dazu bei, dass Jugendliche selbst eine verzerrte Wahrnehmung von den Gefahren des Alkohols haben“, so die jugendpolitische Sprecherin.

Die Landtagsabgeordnete rief in Erinnerung, dass Thüringen derzeit jährlich 30 Mio. € für die Suchtbekämpfung aufwendet und der Alkoholkonsum bei Jugendlichen in den letzten Jahren dennoch angestiegen ist. „Die Ergebnisse einer aktuellen europaweiten Schülerbefragung sind wenig ermutigend und lassen den Schluss zu, dass wir das Problem durch öffentliche Präventionsprogramme alleine nicht in den Griff bekommen“, so Meißners Prognose. Über eine kleine Anfrage will sie klären, welche Mittel für welche Präventionsmaßnahmen eingesetzt werden. Auch über die Werbung für Alkohol müsse nachgedacht werden.

Ein großer Teil der Verantwortung liegt laut Meißner jedoch bei den Familien und Personen, mit denen Jugendliche sich identifizieren oder die Vorbildwirkung haben. „Wenn der erwähnten Umfrage zufolge 41 % der 15- bis 16-jährigen regelmäßig Alkohol trinken, so liegt generell etwas im Argen. Jeder einzelne Bürger sollte es nicht hinnehmen, wenn Jugendliche übermäßig viel Alkohol konsumieren oder öffentlich damit auffallen. Es nützt auch wenig, sorgenvoll auf die Heranwachsenden zu blicken ohne den eigenen Alkoholkonsum zu überdenken. Dafür ist in der kommenden Woche Gelegenheit“, so Meißner.

Dr. Karl-Eckhard Hahn  
Pressesprecher

Hausanschrift  
Jürgen-Fuchs-Str. 1  
99096 Erfurt

Telefon  
**0361 3772-205**

Handy  
**0170 380 88 96**

Telefax  
**0361 3772-520**

E-Mail  
**pressestelle@thl-cdu.de**

<http://www.thl-cdu.de>

